

Gestern hat der Deutsche Bundestag den Bundeshaushalt für das Jahr 2009 beschlossen. Wir werden Ausgaben haben von etwa 290 Milliarden Euro. Die Rahmenbedingungen haben sich seit der Beratung des Haushalts im Bundeskabinett im Sommer dieses Jahres erheblich verändert. Durch die Bankenkrise war es notwendig, dass der Staat schnell und stark eingreift. Außerdem sehen wir eine Abschwächung der Konjunktur und haben als Bundesregierung gemeinsam mit dem Parlament darauf reagiert.

Auf der einen Seite werden wir weniger Steuereinnahmen haben, das Umfeld für Privatisierungen hat sich verschlechtert, so dass wir Privatisierungen verschieben müssen. Und auf der anderen Seite haben wir ein Paket verabschiedet, um gezielt Stützungsmaßnahmen für bestimmte Wirtschaftszweige zu erreichen und außerdem die Bürgerinnen und Bürger durch bestimmte Leistungen – wie zum Beispiel die Anhebung des Kindergeldes und der Kinderfreibeträge – zu unterstützen.

Aber wir haben vor allen Dingen gesagt: Die Schwerpunkte des Haushalts werden wir auch im Jahre 2009 weiter stärken. Das heißt auf der einen Seite, dass wir mehr für Bildung und Forschung ausgeben. Die Bundesregierung hat sich vorgenommen, bis zum Jahre 2010 den Anteil der Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf drei Prozent unseres Bruttoinlandsprodukts zu steigern. Mit dem Haushalt 2009 erreichen wir knapp 2,9 Prozent. Das Ziel ist also in greifbare Nähe gerückt. Nun ist es allerdings auch notwendig, dass die Länder – und vor allen Dingen die private Wirtschaft – ihren Anteil an den Forschungsausgaben auch entsprechend steigern.

Die Bundesregierung hat außerdem einen Schwerpunkt in der Familienpolitik gesetzt. Dies haben wir unter Beweis gestellt, indem wir Jahr für Jahr den Ausbau von Betreuungseinrichtungen für Kinder unter drei Jahren unterstützen. Dieser Schwerpunkt Familienpolitik ist jetzt durch den Kinderzuschlag und durch die Tatsache der Kindergelderhöhung noch einmal verstärkt worden. Insbesondere freuen wir uns, dass wir Familien mit mehr Kindern stärker unterstützen können als Familien mit zum Beispiel nur einem Kind.

Dieser Haushalt 2009 stärkt die Schwerpunkte der Politik der Bundesregierung für diese Legislaturperiode: indem er Familien fördert, indem er sich für die Zukunft einsetzt, indem er Wirtschaftsförderung betreibt und die erneuerbaren Energien in den Mittelpunkt stellt.

Außerdem legen wir einen Schwerpunkt auf unsere internationalen Verpflichtungen mit den Ausgaben für Entwicklungszusammenarbeit, die auch erheblich steigen.

Gleichzeitig reagieren wir auf die veränderte wirtschaftliche Situation, und wir geben gezielte Hilfen im Bereich von Investitionen für die Gebäudesanierung, für bestimmte Branchen unserer Industrie, die die Stärken Deutschlands ausmachen.

Es geht darum, Arbeitsplätze zu sichern. Wir haben in diesem Monat wieder eine Arbeitslosenzahl von unter drei Millionen. Wir werden alles daran setzen, dass auch bei sinkender Wirtschaftskraft durch die Krise Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer möglichst viel Sicherheit für ihren Arbeitsplatz haben.

So werden wir das Kurzarbeitergeld verlängern, und wir werden dafür Sorge tragen, dass unsere Unternehmen mit Krediten versorgt werden können – durch ein Spezialprogramm der Kreditanstalt für Wiederaufbau. Denn insgesamt geht es der Bundesregierung darum, dass wir Menschen Lebensmöglichkeiten und Lebenschancen eröffnen – sei es im Arbeitsleben oder aber im gesellschaftlichen Bereich.

Wir wissen, dass das Jahr 2009 nicht einfach wird, aber wir wollen eine Brücke bauen, damit wir 2010 wieder einen Aufschwung haben.